

Wild-Kuckucks Tour 2014

Mallorca

Hier sind einmal ein paar Informationen über die Geschichte der Insel, die verkehrstechnischen Herausforderungen und nicht zuletzt die Möglichkeiten was man so am Tag, aber auch nach Einbruch der Dunkelheit machen kann.

Geschichte

Erste Hinweise auf menschliche Besiedlung liegen den Historikern vor, die davon ausgehen, dass die ersten Insulaner vor rund 4000 Jahren in Höhlen lebten. Talaiots, von Menschenhand errichtete, befestigte Anlagen gibt es an verschiedenen Orten der Insel zu besichtigen, sie sind rund 1500 Jahre vor Christi Geburt entstanden.

123 v. Chr. kamen die Römer und gründeten die heutige Balearenhauptstadt Palma und im Norden Pollentia.

300 Jahre später kommen die Vandalen, die die Römer vertrieben. Auch die waren nur kurz da, denn 903 wird Mallorca von den Arabern eingenommen und besiedelt.

1229 erobert Jaume I. von Aragonien Palma und ruft 1276 Mallorca zum Königreich aus. In der Folgezeit streiten sich immer wieder unterschiedliche Spanische Herrschaftshäuser um die handelswirtschaftlich wichtige Insel.

1814 nach dem Ende Napoleons bekommt Mallorca eine freiheitliche Verfassung. Doch die Bevölkerung lebt in Armut von Agrokultur und Schafzucht. 1905 entsteht zwar das erste Fremdenverkehrsamt der Insel, doch Touristen gibt es nur wenige.

Als 1960 der Flughafen gebaut wird, beginnt unter Franco der Tourismus, der sich schnell zum Massentourismus entwickelt und zum mallorquinischen Wirtschaftswunder wird...

1983 erhalten die Balearen (Mallorca, Ibiza, Menorca und Formentera) den Autonomiestatus.

1999 wird der neue Großflughafen eröffnet, der bis zu 7 Mio Touristen im Jahr abfertigt.

Auf den gesamten Balearen leben rund eine Million Menschen, davon rund 80000 ausländische Residenten. Allein auf Mallorca gibt es 180.000 Zweitwohnsitze, von der Wohnung bis zur Luxusvilla.

Lange Zeit war Mallorca als die „Putzfraueninsel“ verrufen, doch das bezog sich auf Orte wie Es Arenal, Magaluf, Cala Milor und später auch Cala Rajada. Dort ist auch heute noch „der Bär los“, es wird gefeiert, bis der Arzt kommt, doch tangiert diese Art von Tourismus selbstverständlich nicht das ganze Mallorca. Dazu gehört es jedoch seit Beginn des Massentourismus und wer seinen schwer verdienten Urlaub auf diese Art verbringen möchte, der soll es tun. By the way: die Leute, die in den touristischen Hochburgen abfeiern bleiben meist auch dort und somit unter sich und stören nicht wirklich das Leben auf der Insel. Hinzu kommt, dass gerade die sogenannten „Ballermann-Touristen“ dort bleiben, selten besoffen am Strassenverkehr teilnehmen und somit andere Verkehrsteilnehmer seltenst gefährden. Auch sorgt in der Hochsaison mittlerweile eine hohe Polizeipräsenz für die Einhaltung gewisser Regeln und so ist Mallorca nicht anders, als andere Reiseziele irgendwo in der Welt. Es liegt nur vergleichsweise viel, viel günstiger zu Deutschland und die Fluganbindung ist enorm, auch wenn die Flugpreise gerade in den vergangenen Jahren doch erheblich gestiegen sind.

Verkehr und Strassennetz

Durch die enormen Einnahmen aus dem Tourismus aber auch durch großzügige Zuwendungen aus dem EU-Topf entwickelte sich auf der Insel eine sehr gute Infrastruktur bzgl. des Strassennetzes. Von der Autopista, über Schnellstrassen bis hin zum Camino sind fast alle Strassen in sehr gutem Zustand und mittlerweile bestens ausgeschildert. Viele Kreisverkehre lassen den Verkehr fließen, Ampeln gibt es nur wenige auf dem Land, in Palma dafür mehr.

In fast allen Orten gibt es Tankstellen mit den üblichen Treibstoffen 95, 98, Diesel und Diesel plus. Gas wird nur in zwei Tankstellen in Palma angeboten. Doch die Öffnungszeiten sind nicht überall durchgängig. Oft schließen auch größere Tankstellen bereits um 22 Uhr. Der Sprit ist rund 25 Cent billiger als in Deutschland.

Verkehrsregeln, Knollen & Rabatte

Die Verkehrsregeln sind ähnlich, wie in allen anderen europäischen Ländern. Auf der Autopista darf 120km/h, auf Schnellstrassen 100 km/h und auf Landstrassen je nach Beschilderung 90-100 km/h gefahren werden. In Ortschaften gilt ein Speedlimit von 40 km/h.

Die Einhaltung der Geschwindigkeiten wird mittlerweile auf Mallorca auch durch 8 stationäre und diverse mobile Radaranlagen kontrolliert- und es wird recht teuer, wenn man zu schnell unterwegs ist und geblitzt wird.

In Kreisverkehren sind gerade in der Saison und die ist hier fast das ganze Jahr, Polizeikontrollen üblich - meistens durchgeführt von der Guardia Civil Trafico, die nicht mit sich spaßen lassen. Zwar hat man als Biker auf der Insel oft noch etwas Narrenfreiheit im Vergleich zu Deutschland doch sollte man hier auch immer einen Helm tragen (Braincaps sind verboten und das Bike bleibt so lange stehen, bis der Fahrer einen vernünftigen Helm hat.). Ansonsten muss das Bike selbstverständlich verkehrssicher sein, aber es gibt kein „Gedöns“ mit Lautstärke oder nicht getüftelten Anbauteilen- es sei denn , das Bike hat eine spanische Zulassung- da muss, wie zu Hause alles eingetragen sein, dank deutschem TÜV-Vorbild.

Ganz eng wird es bei Alkoholkontrollen! Wer mehr als 0,2 Promille hat zahlt und muss auch damit rechnen in den Bau zu gehen. Ab 0,3 Promille kostet der Spass 500€*.

Dazu muss man wissen: Wer eine Knolle oder Strafe bekommt und diese, soweit sie nicht direkt kassiert wird , innerhalb von einer Woche bei einer Bank einzahlt, bekommt 50% Rabatt. Das gilt auch bei Strafen, die bei Kontrollen verhängt werden, was jedoch nicht immer von der Polizei bekanntgegeben wird, deshalb immer! Eine Quittung verlangen, aus der das Strafmaß und das echt gezahlte Entgeld hervor geht.

Wer falsch parkt und eine Knolle bekommt, kriegt das Bußgeld ab 70€* Strafmaß nach Deutschland geschickt und die deutschen Behörden sind berechtigt im Namen Spaniens zu kassieren. Das ging früher nur, wenn Strafzettel in deutscher Sprache eingingen, aber ab dem 1. Januar 2011 spielt das keine Rolle mehr. Also kommt ihr immer besser weg, wenn ihr die Rabattzahlung vornehmt- in Deutschland kommen nämlich oft noch Gebühren dazu. Bei Unfällen in Ortschaften ist die Policia Local zuständig auf allen Strassen außerorts die Guardia Civil Trafico. **Die Notrufnummer ist 112.**

BIKERTREFFS AUF DER INSEL

Prinzipiell triffst du immer irgendwelche Motorrad-Enthusiasten, wenn du auf der Insel unterwegs bist. Meistens auf der Straße, oft in der Gegenrichtung und einige überholen dich auch, falls du mit einer Harley unterwegs bist.

Doch es gibt auch Locations, wo sich Biker gern zum Kaffeetrinken, zur Nahrungsaufnahme, oder zum Biertrinken treffen, wobei das - wie schon zuvor berichtet - immer gefährlicher wird, da halt 0,2 Promille schon in einem Becher Vollmilch sind.

Hier also ein paar Treffpunkte, wo man mit großer Wahrscheinlichkeit Gleichgesinnte trifft.

Palma de Mallorca

Varadero Cafe

Vis à vis der Kathedrale in Palma (Hafen), Muelle Viejo 07012 Palma. Hier trifft sich der HOG vom Palma de Mallorca Chapter jeden Sonntag um 10.30 Uhr, um dann zur Inseltour zu starten. Jeder mit Bike kann mitfahren, doch sind Harleyfahrer in der absoluten Mehrheit.

Hard Rock Café

Liegt am Paseo Marítimo an Palmas Hafen. Und weil das Hard Rock Cafe so schön animäßig ist und die Burger groß und teuer sind, die Bedienungen Englisch sprechen und meistens gut aussehen, dort auch viele Touris hingehen, um sich ein Hard Rock Cafe Mallorca T-Shirt zu kaufen, können wir Biker dort schön ablästern und uns schönes amerikanisches Fast Food reinziehen. Kein Muss, aber trotzdem Kult - so what?!

S`Arenal

1955 Gran Cerveceria

Bar, Außengastronomie und Restaurant direkt an der Playa von S`Arenal Avda, Cartago 39. Betreiber ist Budda, ein Member der Guardian Angels und von dort fährt seine Harleytruppe jeden Sonntag ab 10 Uhr zu verschiedenen Inseltouren. Hier hängen aber auch immer Biker ab und natürlich Touris.

Das Make Up!

Ist ebenfalls ein beliebter Bikertreff in S`Arenal, nicht nur deshalb, weil Kossi, der Inhaber selbst begeisterter Biker ist, sondern, weil du direkt an der Playa Cocktails schlürfen kannst, interessante Leute kennenlernen und gut essen kannst.

Make Up Carretera Arenal 9 Local 43 Playa de Palma, Fon: 634-323181

Cala Pi / Figuera / Sers Salinas => Süd/Osten

Cas Busso

Bar, Cafe, Restaurant auf der Strasse nach Cala Pi, gemeint ist die Küstenstrasse entlang der Steilküste im Süden (Carretera Cabo Blanco). Im Frühjahr ist das Cas Busso ein beliebter Stop für Radfahrer und weil es einfach eine schöne Strecke ist, halten auch die meisten Motorradfahrer hier an. Die Küche ist mallorquin und sehr zu empfehlen. Liegt in der ersten Kurve von Campos/Ses Salines kommend.

Pura Vida

Das Pura Vida liegt an der Steilküste des mittlerweile recht unattraktiven Örtchens Cala Figuera. Vor 12 Jahren waren hier täglich Partys in diversen Discos und Kneipen bis in den frühen Morgen. Viele Biker kamen von Deutschland hierher. Geblieben ist nicht viel, doch ein Besuch im Pura Vida lohnt sich, allein wegen der spektakulären Aussicht.

<http://www.pura-vida-mallorca.com/> Und da Kalle, der Betreiber, gern so ist, wie die Großen, vertickert er nun auch Klamotten à la „Camp David“. Das ist eher Schicki-Micki.

Cas Busso

Bar, Cafe, Restaurant auf der Strasse nach Cala Pi, gemeint ist die Küstenstrasse entlang der Steilküste im Süden (Carretera Cabo Blanco). Im Frühjahr ist das Cas Busso ein beliebter Stop für Radfahrer und weil es einfach eine schöne Strecke ist, halten auch die meisten Motorradfahrer hier an. Die Küche ist mallorquin und sehr zu empfehlen. Liegt in der ersten Kurve von Campos/Ses Salines kommend.

Perla Negra

ist eine echte Entdeckung für Biker, die durch den Südosten Mallorcas cruisen. Am Ortsausgang in Richtung Ses Salinas befindet sich das originelle Restaurant, das einem Piratennest recht nahe kommt. Über dem Eingang weht der schwarz-weiße Jolly Roger, Harleys parken davor und von innen hört man chillige Mucke. Dazu passt dann auch die Kurzbeschreibung des Programms unter dem Logo der Lokalität: Grill, Tapas, Musica & Chill Out - vier Hinweise auf das, was den Gast erwartet.

Santa Catalina Thomas 3 07690 Llombards Mallorca <http://www.perlanegra-mallorca.com>

„Nightlive“ Mallorca

Das es auf Mallorca, besonders in der Feriensaison jede Menge Entertainment gibt, weiß jeder. Bierkönig, Megapark, Oberbayern usw. usw. sind die typischen Anlaufstellen für Nachtschwärmer in den Zentren der Lust. Da diese Locations in den Touristenhochburgen unübersehbar sind, lassen wir die hier mal weg.

Denn es gibt auch das Nachtleben, dass nicht nur touristisch ist, sondern es sind die Bars, Discos und Clubs, die von den Einheimischen besucht werden und in die sich selten der sogenannte „Ballermann-tourist“ verirrt.

Deshalb hier ein paar ausgesuchte Adressen, wo sich auch der Biker wohl fühlt.

Palma

Das **titos** gibt es schon über 10 Jahre am Paseo Maritimo in Palma. Über einen Lift geht es nach oben. Hier brennt die Luft bei heißer Mucke, Shows, und die Leute sind gut drauf. Vor ein paar Jahren sind wir dort mit unseren Harleys über die Tanzfläche gedüst. <http://www.titosmallorca.com/>

Das **Abaco** ist eine sehr angesagte Bar im Lonja-Viertel Palmas. In einem alten Stadtpalast kann man relaxt zu Cocktails abhängen. Die Deko ist umwerfend. www.bar-abaco.com Calle San Juan 1

Das **Atlantico** bietet Pop und Jazz, das Publikum ist je nach Musikangebot gemischt, die Cocktails und Snack's sind gut.
Carrer de Sant Feliu 12, Palma
971722882

Das **Globo Rojo** ist die Table Dance Bar Palmas, natürlich mit Eskort-Girls und einer Disco, die hier jedoch eher nebensächlich ist. Wer seine Herzensdame gefunden hat, kann sich in eines der sauberen Zimmer zurückziehen.
Ab 22 Uhr bis 5.30/6.30 Uhr, Sonntags „Ruhetag“.
C/. Benito Pons y Fabregas 35 Fon: 0034 971270550
<http://www.globorojo.es>

Made in Brasil ist der angesagte Laden am Paseo Maritimo 27 in dem es lateinamerikanisch zugeht. Immer brechend voll, Salsa und Samba aber auch gemischter Latinrock.
Unübersehbar, da im Sommer die Party auch auf der Strasse stattfindet.

Der **Jazz-Voyeur-Club** befindet sich in Apuntadors 5 im La Lonja Viertel von Palma
Hier finden ständig Jazz-Konzerte statt, die ihr beim Inselradio oder in der deutschen Presse (Mallorca Magazin, Mallorca Zeitung) erfahren könnt. Die Stimmung ist immer super, die Sessions meistens sehr gut.
<http://www.jazzvoyeurfestival.com>

Kleine Bar mit hohem Flirtfactor. Gute Cocktails, gemischte Mucke, Start nicht vor Mitternacht.
Paseo Maritimo gleich neben dem Made in Brasil.

Das **M 21** an Palmas Flaniermeile, dem Paseo Maritimo ist ein angesagter Inn-Treff für Nachtschwärmer mit guter Mucke und guten Cocktails. Junges gemischtes Publikum ist dort ab Mitternacht unterwegs.
Paseo Maritimo 21 Palma de Mallorca

Der **BlueJazz-Club** befindet sich im Hotel Saratoga, Paseo Mallorca 5, in Palma. Jeden Montag finden hier Jamsession statt und oft kommt es vor, dass auch Gäste zu den Bands stoßen und mit- machen.
<http://www.bluejazz.es>

Im **Bluesville** in der Calle Má des Muro in Palma geht es erst ab Mitternacht zur Sache. Die Musikrichtungen sind Rock, Blues und Folk und man sollte schon gegen 23 Uhr dort sein, um in der relativ kleinen Musikkneipe einen Platz zu bekommen. Fon: 0034 692684287
www.bluesvillebar.com/

Im **Motown** werden die die Fan der Musik der 60er und 70er Jahre ihren Spass haben, Coverbands spielen Stones, Beatles, Led Zeppelin oder Earth Wind & Fire
<http://www.motownpalma.com> Paseo Maritimo 44 Palma

Musikbar am Paseo Maritimo 3 in Palma mit Ableger in Santa Ponsa.
www.shamrockfunplace.com
www.shamrocksantaponsa.com So. Shamrock-Band und Sessions

Das **La Casona** in der Calle Aragon 74 in Palma beherbergt bis zu 10 Mädchen, die dir den Abend versüßen- natürlich gegen cash: 10 Minuten kosten dort 20€*, die Stunde 80€*
Fon: 0034 681379998

Calonge

Die **Bar Telefono** in Calonge direkt neben der Kirche links ist Treffpunkt für Musikfreunde am Samstag. Hier spielen oft Lokalmatadore und die Stimmung ist ausgelassen, das Publikum gemischt und die Drinks zum Spotpreis.

Santanyi

Das **Sa Cova** ist der Treffpunkt für Nachtschwärmer in Santanyi. Kunstvoll-künstlerisch eingerichtete Bar am Placa Major 30, direkt neben der Kirche. Samstags gibt es hier Live-Musik. Auch tagsüber geöffnet.

Das **Flor de Sal** ist eine großzügig angelegte Bar mit moderner Einrichtung. Hier kann man im Herzen von Santanyi entspannt abhängen, guten Wein trinken aber auch alles andere, was den Durst löscht- zu Essen gibt's auch was- habe es nur noch nicht getestet.

www.llumdesal.es

Das **Flor de Sal** ist eine großzügig angelegte Bar mit moderner Einrichtung. Hier kann man im Herzen von Santanyi entspannt abhängen, guten Wein trinken aber auch alles andere, was den Durst löscht- zu Essen gibt's auch was- habe es nur noch nicht getestet.

www.llumdesal.es

Cas Concos

NAMA, Bar und Musikclub in Cas Concos in der Calle Major 5. Am Wochenende ist hier auch im Winter immer geöffnet und es treten verschiedene Bands auf.

Cala Rajada

Unweit vom Hafen, gleich an der Flanier-Meile von Cala Ratjata liegt das **Rock Cafe**. Eine Musik-Bar mit einem netten Ambiente und klimatisierten Räumen.

TOUREN ÜBER DIE INSEL

Je nach Länge des Aufenthaltes gibt es diverse Tourenangebote und Routen, um Mallorca auf dem Bike zu erkunden. Selbst an einem Tag kann der geübte Biker ganz Mallorca umrunden, das sind dann so um die 280-300km. Das wäre dann jedoch nur ein Schnelldurchgang, denn die Insel hat viele Facetten. Ideal ist eine Woche, um die Insel so einigermaßen kennen zu lernen und das gemäß der mallorquinischen Lebensart: poc y poc oder tranquilo, was beides so viel bedeutet: lass es entspannt und relaxt angehen. Auch in diesem Zeitraum kann man täglich um die 200- 250km zurücklegen, hat aber dabei die Möglichkeit mal hier und dort zu verweilen, eine Cafe con leche oder ein (!) kühles Bier zu trinken. Ein Zwischenstop am Strand mit entsprechender Abkühlung macht auch Sinn und im Sommer muss keiner in Ledermontur und Bikerstiefeln zur Strandliege tigern, denn hier fährt man/frau etwas leichter bekleidet.

South-East-Tour

Unsere South-East Tour startet in Palmas Hafen-Cafe "VARADERO" vis a vis der Kathedrale, ein idealer Treffpunkt, wo man eben noch mal einen Cafe trinken oder, wenn nötig eine kleine Stärkung zu sich nehmen kann.

Von dort geht es ein kurzes Stück über die Autobahn auf die Via Centura Richtung Andratx und im ersten Kreiselfahren wir ab in Richtung Manacor. In Algaida fahren wir ab, durchqueren das Dorf und fahren Richtung Llucmajor weiter. Auf dieser Strecke erwartet uns das erste Highlight der Tour, die Fahrt auf den Klosterberg CURA, Abfahrt links nach Randa.

Die Strecke hinauf ist zwar recht kurvig, lässt sich jedoch leicht bewältigen, da es kaum Spitzkehren gibt. Oben erwartet uns dann ein romantisches Kloster, mit Übernachtungsmöglichkeiten und einem Restaurant und natürlich ein phänomenaler Rundblick über die Insel.

Von dort geht es weiter Richtung Montuiri, im Dorf Randa die erste Möglichkeit rechts. Wir überqueren die Schnellstr. und fahren durch den idyllischen Ort, oder direkt zum noch als Geheimtip geltenden Pam Oli Restaurant „HOSTA|L“

Wer bereits Hunger hat, und den haben zu diesem Zeitpunkt die meisten Biker, bestellt sich das Gericht des Hauses: Pam Oli mit Käse, oder mit Schinken, oder mit beidem. Es gibt drei Portionsgrößen: klein, mittel, groß, und ich rate ab, auch bei großem Hunger, die große Portion zu nehmen. Den meisten von Euch wird die Kleine genügen.

Von Montuiri geht es über die gut ausgebaute Landstrasse via Porreres nach Felanitx. Ein Aufenthalt lohnt sich in der recht hässlichen Ortschaft nur am Sonntag, dann ist dort Markttag der vielen Muslime, die die Stadt bewohnen.

Weiter geht es Richtung Manacor auf der Landstrasse, die wir an der Abfahrt Son Marcia verlassen und uns auf einen etwas engeren Camino begeben. Die Strecke ist landschaftlich und fahrtechnisch sehr reizvoll und führt uns zur Küstenstrasse, die wir bei S'Hospitalet Vell erreichen. Dort geht es rechts ab Richtung Felanitx/Porto Colom. In Porto Colom lohnt sich die Ortsdurchfahrt entlang dem Hafen. Hier gibt es zahlreiche Restaurants und Bars der verschiedensten Ansprüche und Preisklassen. Schön sitzt man auch in der sogenannten „Blauen Bude“ die man gegenüber der Hafensperrmauer findet, indem man den Hafen umfährt.

Von Porto Colom fahren wir weiter über S'Horta und biegen hinter dem Ort in Richtung EsCarricho ab. Wieder erwartet uns eine gut fahrbare kurvenreiche Strecke in super Zustand. Wir erreichen die Verbindungsstrasse Santanyi-Felanitx und fahren links ab in Richtung Santanyi. Santanyi ist ein recht hübsches Städtchen mit zwei bei Touristen sehr beliebten Markttagen am Mittwoch und Samstag. Am Placa Major gibt es viele Cafes, Bars und Restaurants. Wer etwas Besonderes essen möchte, besucht das Es Cantonet, das fast am Ortsausgang Richtung Llombards auf der rechten Seite liegt. Erik ist der Wirt und Koch und selbst Biker und sein Restaurant ist ein echter Wohlfühlplatz.

Von Santanyi geht unsere Tour weiter über Llombards, wo das Perla Negran zum Spot für ein BBQ einlädt, nach Ses Salinas, wo es ebenfalls nette Einkehrmöglichkeiten gibt. Empfehlenswert ist das Restaurant Theatre, oder Manolos Restaurant direkt daneben. Biker sind hier immer herzlich willkommen.

Nun geht es weiter in Richtung S'Arenal /Sa Rapita. Dieser Ort liegt am Ende des Es Trenc Strandes (der schönste Strand der Insel, mit karibischem Flair) und wir durchfahren ihn direkt entlang der Küstenlinie.

Der letzte Streckenabschnitt führt uns in Richtung Cala Pi. Dort gibt es neben einigen Sehenswürdigkeiten aus vergangenen Zeiten einen beliebten Bikerstop, direkt nach der ersten engen Kurve: das Cas Busso und man sollte sich hier ein paar Minuten Zeit nehmen, um einen Cafe zu trinken. Im Frühjahr halten hier die Rennradfahrer und man kann den einen oder anderen Bekannten treffen.

Von dort geht es weiter vorbei an Cala Pi und entlang der Steilküste Richtung S'Arenal. Hier kommen wir dann zur richtigen Zeit an, um unsere Mopeds abzustellen und uns in den Tourismustrubel rund um Ballermann, Bierkönig oder Megapark zu stürzen. Etwas ruhiger geht es in Cossis „Make UP“ direkt an der Plaja-Promenade zu. Hier könnt ihr euch eines seiner bekannten Steaks reinziehen, bevor ihr euch wieder in's Nachtleben stürzt.

Tramuntana - Tour

Das Tramuntana-Gebirge, das sich die gesamte Westküste Mallorcas entlang zieht, ist eine der interessantesten Biketourarea der Insel.

Wir starten wie immer in Palma am Varadero-Cafe. Es geht über den Paseo Maritimo in Richtung Westen vorbei an Portals Nous, Paguera nach Andratx. Von hier aus beginnt die eigentliche Tour.

Wir fahren in Richtung Westküste nach Banyalbufar, einer von Arabern gegründeten Siedlung mit herrlichem Ausblick auf das Mittelmeer. Hier kann man, falls es noch keine Abstecher in die Hafenkneipen von Portals Nous oder Port de Andratx gab, eine erste gute Möglichkeit für einen Snack.

Weiter geht es nach Valdemossa, ein wirklich reizender Ort mit musikhistorischem Background: George Sand und Frederic Chopin, derzeit ein Liebespaar, überwinterten 1838/39 in der sogenannten Kartause (die Mallorquiner streiten sich in welcher genau), und ließen in dem später veröffentlichten Buch nicht viel Gutes an den Einwohnern der Insel. Parken müsst ihr auf dem großen Parkplatz direkt an der Durchgangsstrasse, das Befahren des Ortes ist nicht erlaubt, doch es sind nur ein paar Schritte ins Herz des Dorfes. In der Saison sind hier viele Touris, doch ein Rundgang lohnt sich, vor allem auch wegen der schönen Aussicht ins Tal Richtung Palma.

Nun folgt der wohl spektakulärste Teil der Tour von Valdemossa über Deja nach Soller. Dejas Häuser kleben an den Berghängen, es blüht überall und ein 360° Rundblick bleibt unvergesslich. Viele Künstler ließen sich hier nieder, aber auch gute Restaurants und lockere Bars.

Von Deja geht es über kurvenreiche Strecken nach Soller, das aus zwei Ortsbereichen besteht: Soller umgeben von Bergen und Port de Soller, direkt am Meer. Beide Ortsteile lohnen einen Besuch und an der Bucht von Port Soller kann man nett was zu Mittag essen- Fisch steht hier häufig auf der Karte - nicht übel. Ein kurzer jump ins Wasser und danach noch ein cooles Bier und weiter geht es durch den Tunnel (mautpflichtig) für die bereits von den kurvenreichen Strecken Gestressten, oder für die , die einfach noch Bock auf Serpentienen haben vor dem Tunnel links ab über den Pass.

Von dort links ab nach Bunyola weiter nach Santa Maria, wo ihr das Weingut von Macia Batle besichtigen könnt, oder den vorzüglichen Wein verkosten könnt, oder einfach in einem der Cafes im Ort noch einen Kaffee trinken. Von dort geht es noch ein Stück über die Landstrasse vorbei am sogenannten Festivalpark, der eigentlich nur eine große Outlet-Mall ist, auf die Autopista zurück nach Palma.

Doch denkt daran: wer mehr als 0,2 Promille im Blut hat, muss sein Bike dann stehen lassen. Die Guardia Civil greift seit einigen Jahren rigeros durch und die Strafen sind drakonisch. Wer trotzdem erwischt und zur Kasse gebeten wird, muss wissen: Beahlt man direkt, gibt es 50% Rabatt auf die Knolle, die hier Multa heißt. Und lasst euch auf jeden Fall eine Quittung geben, denn ohne Zahlungsnachweis kann euch sonst in Deutschland eine böse Überraschung in Form der zugestellten Originalknolle erwarten, denn ohne Quittung geht das Bußgeld manchmal doch in die Tasche des Gesetzeshüters.

Mein Tipp für eine Tour nach Arenal: Hotel nehmen, Bike dort sicher abstellen, Party machen, ausschlafen und am nächsten Tag weitermachen oder -fahren.

Mixed – Tour

Je nach Lust und Laune

Mallorca nochmals als Übersicht

